

# Suche eine Soundkarte für Hackintosh

Beitrag von „MacPeet“ vom 20. Dezember 2020, 16:16

Irgendwas stimmt da nicht bei Dir im System. So hohe Pegel habe ich noch nie gesehen auf einem Hacki, schon gar nicht, wenn der Slider auf Null steht. Selbst das OOB-USB-Mic scheint zu hoch zu sein, was ich aber nicht genau sehen kann.

Du verwendest auch eine extra Software "Soundflower", die vielleicht das System beeinflusst. Ich mag jegliche extra-Software dieser Art nicht, aber bevor hier wieder Einwände kommen, es ist mir bekannt, dass diese Software digitale Quellen Steuerbar macht.

Dennoch, was installiert diese Software genau? Auf jeden Fall ist da irgendwas faul am System.

Du kannst gern mal einen Codec-Dump unter Linux-Live machen und dann vergleiche ich Deinen Chip mit den Layout-ID's.

Ferner hat [bluebyte](#) Dir ja mittels Anleitung mit Bildern nur gezeigt, wie man mittels Midi-Setup die Geräte verbindet.

Alle Geräte, die so verbunden wurden, egal ob In- oder Output's gelten dann als digitale Quellen, auch wenn sie vorher analog waren, sind somit nicht mehr in der Menü-Leiste steuerbar. Quasi wie HDMI-Output unter macOS nicht in der Menüleiste steuerbar ist, ohne extra Software wie Dein "Soundflower".

Zitat:

*"Das ist ja auch ok. Ich kann mich halt noch an Windows 98/XP Zeiten erinnern wo ich mir einfach eine TV-Karte im Media Markt geholt habe, Geräte analog mit den 3 Cinch Anschlüssen an den PC angeschlossen und ich konnte aufnehmen. Danach noch eine billige Soundkarte mit mehreren Eingängen in den PC und fertig. Das konnte selbst ein Laie wie ich."*

Du bist hier aber nicht auf Windows unterwegs und diese TV-Karten hatte ich alle, bis hin zur Nexus, aber selbst die werden ja nicht mehr unterstützt. Mal abgesehen davon gab es dafür immer extra Treiber und Software, somit ist der Vergleich zu macOS belanglos dazu. Gleiches betrifft sicher auch jede Art von Soundkarten, welche zu 98/XP Zeiten mit Windows liefen. Einige wenige laufen sogar noch unter macOS mit AppleALC, allerdings nicht im vollem Umfang der Anschlüsse.

Letztendlich mit einem soweit runtergeregeltem Pegel auf Null und trotzdem Vollausschlag wird Dir auch kein USB-Schaltpult helfen, was hier mal ganz am Anfang empfohlen wurde. Diese Dinger sind sicher ihr Geld wert, aber ob sie diesen Effekt ausgleichen können, wage ich zu bezweifeln.

Evtl. hat sich da was im System eingeschlichen, was da nicht hingehört. Vielleicht mal ein Clean-Install auf externe USB-Platte/SSD machen, um zu vergleichen.

Also, Fazit, die Pegel sind unter macOS mit Deinem Board (was ja nicht ganz unbekannt ist) jedenfalls nicht normal.